Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 73 (1982)

Heft: 5

Artikel: Das Bulletin SEV/VSE im Spiegel seiner Leser : Resultat der Leserumfrage vom Juni 1981

Autor: Eggenberger, H. P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-904938

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BULLETIN des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens
des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrotechnik und Elektronik
Electrotechnique et électronique

Das Bulletin SEV/VSE im Spiegel seiner Leser

Resultat der Leserumfrage vom Juni 1981

1. Einleitung

Im Kontakt mit Mitgliedern und Lesern gelangen hie und da Wünsche und Meinungen zur Gestaltung, zum Aufbau und zum Inhalt des Bulletins bis in die Redaktionsstuben. Um diese Anregungen zu gewichten und das Bild der Leserwünsche zu vervollständigen, wurde im letzten Sommer eine Leserumfrage durchgeführt. Zudem ist es für die Inseratewerbung wichtig, die Struktur der Leserschaft zu kennen. Die letzte Umfrage des Bulletins fand im Jahr 1966/67 statt. Elektrizitätswirtschaft und Elektrotechnik haben in der Zwischenzeit tiefgreifende Veränderungen durchgemacht. Deshalb wurde im Juni 1981 jedem in der Schweiz wohnhaften Einzelmitglied und Kollektivmitglied des SEV und des VSE und jedem Abonnenten des Bulletins ein neunseitiger Fragebogen zugestellt mit der Bitte, 38 Fragen über seine Lesegewohnheiten und über seine Meinung zum redaktionellen Inhalt des Bulletins und zum Inserateteil zu beantworten und vielleicht auch noch einige persönliche Wünsche und Gedanken beizufügen[1]).

Von den 6350 versandten Fragebogen sind 1921 ausgefüllt zurückgekommen, nämlich 1626 aus der deutschen und 295 aus der welschen Schweiz. Die gesamte Rücklaufquote von 30,2 % wird in Fachkreisen für derartige Umfragen als sehr hoch bezeichnet. Sie kennzeichnet eine erfreulich starke Bindung der Leser zu «ihrem» Bulletin SEV/VSE. Rund die Hälfte der eingetroffenen Fragebogen enthalten zudem persönliche Bemerkungen, zum Teil in Form von umfangreichen Wunschlisten und Anregungen.

In der folgenden Auswertung der Antworten sind die eingegangenen Fragebogen von Einzel- und Kollektivmitgliedern gleich gewichtet. Bei der Interpretation und Beurteilung der statistischen Werte ist auch die unterschiedliche Grösse und Struktur der beiden Vereine SEV und VSE zu berücksichtigen. Nur etwa 30 % der Fragebogen stammen von Kollektivmitgliedern, vertreten aber mehr Leser als diejenigen der Einzelmitglieder.

[1]) Die Fragen ohne die Wahlantworten finden sich im Anhang.

2. Der Bulletinleser und sein Bulletin

Die Bulletinleser sind fast ausschliesslich Männer, in den Altersklassen gut verteilt von 25 bis über 65 Jahre, mit einem Schwerpunkt in der Klasse 35- bis 55jährige. 86 % aller Leser haben Hochschul- oder HTL-Ausbildung. Über drei Viertel sind Führungskräfte, also Geschäftsleiter oder leitende Angestellte. Mehr als 90 % der Leser haben zudem Einfluss auf den Einkauf von Produkten, Investitionsgütern usw.

Wie Tabelle I zeigt, umfasst der Leserkreis alle Bereiche der Elektrizitätswirtschaft, Elektrotechnik und Elektronik. Entsprechend weit ist auch das Spektrum der Aufsätze und Informationen im Bulletin. Dass dabei nicht jedes Thema jeden Leser anspricht, ist selbstverständlich. Immerhin finden 6 % der Leser das Interesse und die Zeit, das Bulletin praktisch ganz durchzulesen. Die meisten Leser blättern das Bulletin jedoch durch und lesen, was sie besonders interessiert. Dabei verwenden sie im Mittel pro Heft etwa eine halbe Stunde für die Lektüre.

Die Kollektivexemplare zirkulieren in den meisten Unternehmen oder liegen zur Einsichtnahme auf. Sie werden im Durchschnitt von 7 Personen gelesen. Dagegen werden nur knapp $^1/_3$ der persönlichen Exemplare weitergegeben. Rechnet

Verteilung der Leser nach den Fachgebieten ihrer Arbeitgeber (Frage S4) — Tabelle I

– Elektrizitätswerk (Erzeugung, Verteilung)	22 %
– Fabrikation Elektronik, Informationstechnik	16 %
– Fabrikation Energietechnik	15 %
– Planung, Projektierung	10 %
– Dienstleistung	7 %
– Ausbildung	6 %
– Handel	6 %
– Installation	5 %
– anderes	8 %
– keine Angabe	5 %

Anteil starke Bindung (Frage 28)
Antworten «sehr» und «ziemlich» Tabelle II

– Ganze Schweiz	58 %
– Deutschschweiz	58 %
– Westschweiz	58 %
Von den Mitgliedern bei	
– SEV	60 %
– VSE	72 %
– beiden Vereinen	61 %
– keinem	47 %
– Kleinbetriebe	48 %
– Mittelbetriebe	62 %
– Grossbetriebe	58 %

man die statistischen Werte hoch, so ergibt sich, dass rund 60 % aller Leser über ein Kollektivexemplar erreicht werden.

Die Kollektivexemplare werden zu 70 % archiviert, speziell in mittleren und grossen Betrieben. Verbreitet ist das Ablegen bei einem bestimmten Mitarbeiter. Rund die Hälfte der SEV-Einzelmitglieder bewahren entweder alle oder einzelne Nummern mit interessierenden Themen auf. Über 50 % der Leser nehmen denn auch eine Ausgabe zwei- oder dreimal zur Hand. Beliebt ist aber auch das Aufbewahren einzelner Artikel (29 %).

Die Antworten betreffend andere regelmässig gelesene Fachzeitschriften streuen stark. Sie widerspiegeln die Vielfalt der Interessen der Bulletinleser (vgl. Tab. I). Auffallend ist, dass 46 % der welschen Bulletinleser auch die Revue Polytechnique lesen, während in der deutschen Schweiz die am häufigsten vertretenen Fachzeitschriften (Elektrotechnik, Technische Rundschau, Schweiz. Techn. Zeitschrift, Electro-Revue) nur von jedem 4. Bulletinleser eingesehen werden.

Die etwas provozierende Frage nach der Bindung zum Bulletin (Frage 28) mag manchen Leser überrascht haben. Die Antworten zeigen, dass die Bindung in der deutschen wie in der welschen Schweiz, bei VSE- wie bei SEV-Mitgliedern, in grossen wie in kleineren Betrieben etwa gleich gross ist (Tab. II). Diese starke Bindung kommt auch darin zum Ausdruck, dass die Leser das Bulletin im Durchschnitt schon 15 Jahre lesen.

3. Gestaltung und Inhalt

3.1 Allgemeines

Die Mehrzahl der Leser findet das Bulletin alles in allem gut gemacht (Tab. III). Allerdings nimmt eine beträchtliche Zahl der Leser Anstoss am heutigen einfachen Titelblatt. Manche finden das Bulletin auch allgemein als zu nüchtern oder vermissen Farbbilder.

Gestaltung und Aufmachung des Bulletins (Frage 21) Tabelle III

– Alles in allem gut gemacht	63 %
– Klare, übersichtliche Gliederung	54 %
– Vernünftiger Heftumfang	50 %
– Gute Bilder und Grafiken	45 %
– Langweiliges, fades Titelblatt	31 %
– Zu nüchtern	21 %
– Vermisse Farbbilder	17 %
– Zu kleine, schlecht lesbare Schrift	4 %

Die Festlegung von Themaschwerpunkten findet mehrheitlich Anklang. Immerhin hätten 24 % der Leser gerne eine grössere Themenvielfalt in jeder Ausgabe.

3.2 Die einzelnen Rubriken

Die Figur zeigt den Grad der Beachtung der einzelnen Rubriken, aufgeteilt nach SEV- und VSE-Mitgliedern. Doppelmitglieder (SEV + VSE) sind dabei allein dem VSE zugeordnet. Bei der Gesamtbewertung ist ferner zu beachten, dass die SEV-Kurve wegen der grösseren Mitgliederzahl stärker zu gewichten ist. Die breite Streuung der Interessen (vgl. Tabelle I) bringt es mit sich, dass alle Rubriken ungefähr in den Bereich «nur sporadisch» bis «teilweise» fallen. Trotzdem gibt das Diagramm eindeutige Hinweise über die Beliebtheit der einzelnen Rubriken.

Die Hauptaufsätze aus dem Bereich der Elektrizitätswirtschaft werden von den VSE-Mitgliedern eindeutig häufiger gelesen als von SEV-Mitgliedern. Die Energietechnik spricht dagegen offensichtlich sowohl SEV- wie VSE-Mitglieder stark an. Für Elektronikthemen haben die VSE-Mitglieder hingegen wenig übrig. Im ganzen besteht aber bei den meisten Lesern das Interesse, sich auch über Themen zu informieren, die nicht unmittelbar mit der eigenen Tätigkeit verbunden sind.

Unter den Rubriken finden die Hauptaufsätze gesamthaft das grösste Interesse. Die Gewichtung der Bereiche Elektrizitätswirtschaft, Energietechnik und Elektronik wird von rund der Hälfte der Leser als richtig beurteilt. Je fast 40 % der Leser sind jedoch der Meinung, dass «eher zuviel» über Elektrizitätswirtschaft berichtet wird, während Themen der Elektronik und Informationstechnik zu kurz kommen. Rund die Hälfte der Leser würde es ferner begrüssen, wenn vermehrt über den Problemkreis «Mensch und Technik» berichtet würde, während 40 % an Ausbildungsfragen und 35 % am Themenkreis «Ingenieur und Gesellschaft» stark interessiert wären.

Ausgesprochen hoch ist das Interesse an der Rubrik «Technische Neuerungen». Fast die Hälfte aller Leser findet, dass darüber «eher zuwenig» berichtet wird. Beliebt sind auch die technischen Kurzmitteilungen, weniger gefragt dagegen die Sitzungsberichte sowie die Energiestatistiken.

Das fachliche Niveau und die Fachsprache werden im allgemeinen als recht hochstehend bewertet. Relativ viele Leser (22 %) empfinden jedoch Aufsätze der Elektronik und Informationstechnik als zu fachspezifisch. Was die Länge und die Ausführlichkeit der Artikel betrifft, sind die meisten Leser mit dem Istzustand zufrieden; eine massgebliche Minderheit würde sich aber in verschiedenen Rubriken kürzere und konzentriertere Informationen wünschen (Elektrizitätswirtschaft 43 %, Energiestatistiken 35 %, Sitzungsberichte 34 %).

Beim bekannt breiten fachlichen Spektrum sowohl der Leser als auch der Themen ist nicht zu erwarten, dass der direkte berufliche Nutzen der einzelnen Rubriken im Vordergrund stehen würde. Erfreulicherweise empfinden aber die Mehrzahl der Leser die Hauptaufsätze diesbezüglich als «ziemlich» bis «sehr nützlich», bei den Technischen Neuheiten sind es gar 72 % der Leser.

3.3 Jahresheft und Generalversammlungsnummer

Recht rege wird der SEV-Teil des Jahresheftes beigezogen (Tab. IV). Auch die anderen Teile werden von etwa 55 % der Leser gelegentlich bis häufig benutzt. Allerdings gibt es auch

zahlreiche Leser, die die meisten Teile gar nicht verwenden. Die viel Platz beanspruchende Zusammenstellung der Veröffentlichungen des SEV (Kap. A9) ist in der Umfrage speziell erwähnt worden, da die SEV-Normen neuerdings auch im Normenverzeichnis der Schweiz. Normenvereinigung (SNV) enthalten sind und zudem entsprechende Sonderdrucke bestehen. Es ist nun vorgesehen, diese Rubrik im nächsten Jahresheft stark zu kürzen.

Eine Sonderstellung nimmt im Sommer jeweils auch die Generalversammlungsnummer mit den Jahresberichten und der Rechnungsablage von SEV und VSE ein. Die Berichterstattung wird bei beiden Vereinen als gut (≈ 55 %) bis zu lang (45 %) beurteilt.

3.4 Inserateteil

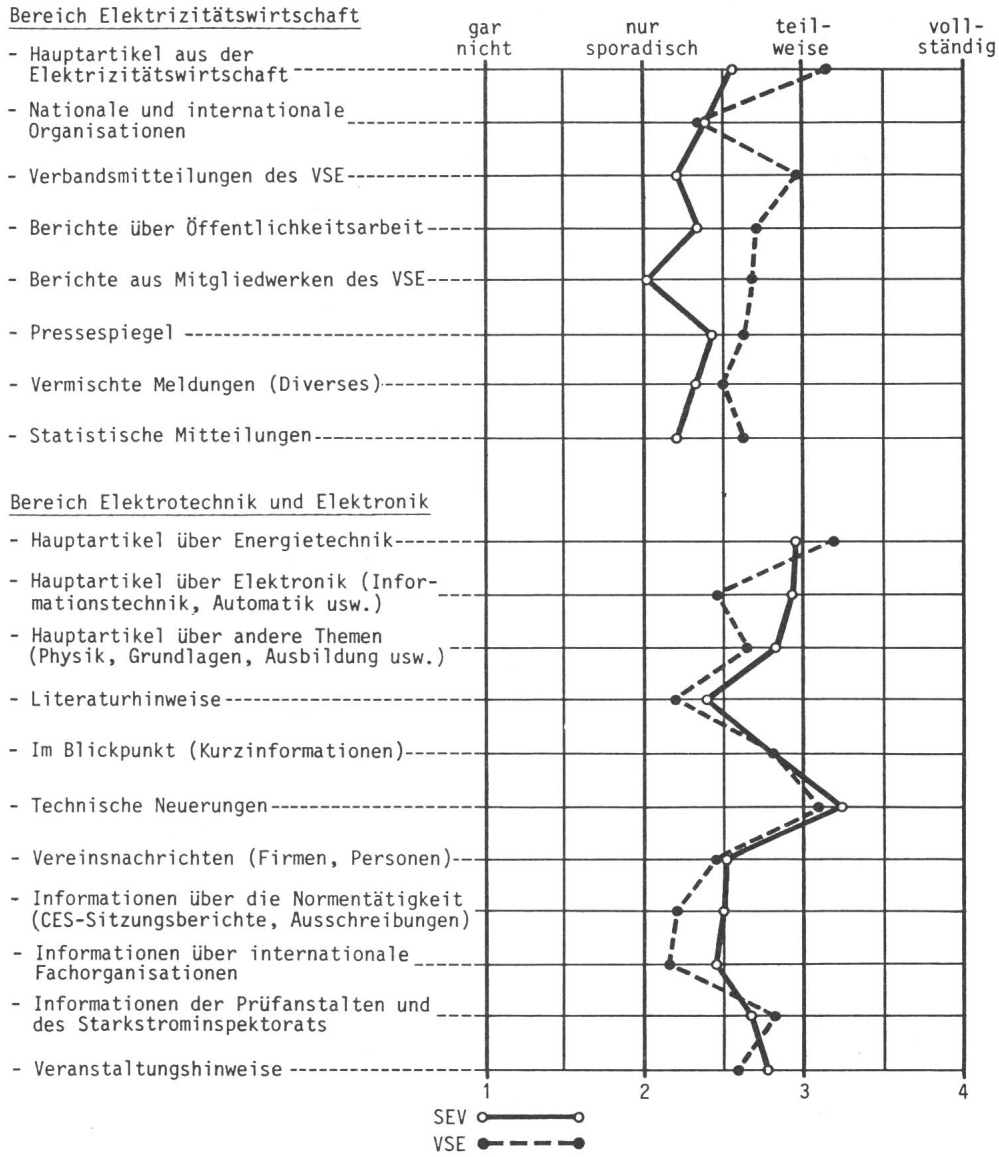
Wie schon erwähnt, richtet sich das Bulletin an eine anzeigenmässig interessante Leserschaft. Die Leser sind auch durchaus bereit, die Inserate zu nutzen (Tab. V). Die Hälfte unter ihnen finden darin gelegentlich nützliche Hinweise; für 7 % gehören sie sogar zum nützlichsten Teil des Bulletins. Jedenfalls beachten rund ¾ der Leser den Inseratenteil «ab und zu» bis «regelmässig». Das Bulletin ist also auch für Anzeigenkunden ein interessantes Medium.

Beachtung des Jahresheftes (Frage 23) — Tabelle IV

	Häufig	Gelegentlich	Nie
– SEV (Kap. A)	18 %	59 %	23 %
– SEV-Veröffentlichungen (Kap. A9)	8 %	49 %	43 %
– VSE (Kap. B)	8 %	46 %	46 %
– Andere Organisationen (Kap. C)	4 %	51 %	45 %
– Diverses (Kap. D)	4 %	50 %	46 %

Beachtung des Inseratenteils (Fragen 25, 26) — Tabelle V

– Die Inserate gehören für mich zu den wertvollsten Informationen im Bulletin	7 %
– Von Zeit zu Zeit finde ich wirklich nützliche Hinweise in den Inseraten	49 %
– Die Inserate bringen mir zwar nicht viel, aber sie stören mich auch nicht	42 %
– Mich stören die Inserate	2 %
Beachtung des Inseratenteils:	
– Regelmässig	34 %
– Ab und zu	39 %
– Selten	24 %
– Nie	3 %



Beachtung der einzelnen Rubriken durch die VSE- und die SEV-Mitglieder (Frage 13)

4. Persönliche Bemerkungen

Bei den Fragen 27 und 29 bestand die Möglichkeit, persönliche Wünsche anzubringen. Zahlreiche Einsender benützten auch die letzte Seite der Umfrage, um ihre Anregungen mitzuteilen. Die vorgebrachten Wünsche beziehen sich auf alle möglichen Belange des Bulletins: Erscheinungsweise, Sprache, Gestaltung, Inhalt usw. Eine grosse Gruppe befasst sich mit den Themen der Hauptaufsätze.

Es wurden viele Wünsche bezüglich vermehrter Gewichtung einzelner Themen oder Behandlung von bisher wenig beachteten Randgebieten angebracht. Sie umfassen alle Bereiche der Elektrizitätswirtschaft, Elektrotechnik und Elektronik und bestätigen auch die Statistik, wonach lebensnahe Themen wie «Mensch und Technik» erwünscht sind. Manche stehen aber in direktem Widerspruch zueinander: so wünschen die einen vermehrt historische Artikel zu lesen, die anderen verpönen diese als «Nostalgietexte». Wenn deshalb aus diesen Bemerkungen gesamthaft auch keine Schwerpunkte ersichtlich sind, enthalten sie doch viele brauchbare Gedanken, die die Redaktionen genau verarbeiten werden.

Unter den Anregungen anderer Art sei hervorgehoben, dass die Trennung von Text und Inseraten grundsätzlich befürwortet wird und eher noch verschärft werden sollte. Verschiedene Leser würden sich auch lieber mit 12 oder 18 Bulletin-Ausgaben pro Jahr begnügen. Zum Aufbewahren einzelner Artikel wäre ferner etwas dünneres Papier erwünscht.

Zahlreich sind die Bemerkungen zur Sprache, insbesondere bei welschen Lesern. Für die verschiedenen Sprachregionen gibt es wohl keine allseitig befriedigende Lösung, da die Veröffentlichung separater Hefte in Deutsch und Französisch aus Kostengründen nicht in Frage kommt. Immerhin besteht die Möglichkeit, den Aufsätzen statt der Übersetzung wenigstens eine ausführlichere Zusammenfassung in der zweiten Sprache beizufügen. Vereinzelt wurde auch der Wunsch nach italienischen Aufsätzen geäussert.

5. Schlussbemerkung und Dank

Die Leserumfrage hat ihren Zweck erfüllt: Die Redaktionen und die Inserateverwaltung kennen nun ihre Leser und deren Wünsche besser. Generell darf wohl festgehalten werden, dass die Leser mit «ihrem» Bulletin zufrieden sind, dass aber einiges verbessert werden könnte. Anregungen sind genügend vorhanden. Die Auswertung der zahlreichen, teils widersprüchlichen Wünsche wird einige Zeit beanspruchen.

Der Bulletin-Ausschuss und die Redaktionen danken allen Lesern, die durch ihre Teilnahme an der Umfrage zu deren gutem Gelingen beigetragen haben.

Adresse des Autors

H. P. Eggenberger, Dr. sc. techn., Technischer Redaktor,
Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Postfach, 8034 Zürich.

Anhang: Fragen der Leserumfrage

1. Zur Abklärung der weiteren Befragungssituation ist es zuerst wichtig festzustellen, auf welche Weise Sie das Bulletin SEV/VSE erhalten. Welche der beiden Möglichkeiten trifft in Ihrem Fall zu? (unter meinem Namen bzw. an die Firma.)

Fragen 2 bis 5 nur für Kollektivadressaten

2. Wie erreicht das Bulletin in Ihrem Betrieb seine Leser, wie zirkuliert es?
3. Wie viele Leser des Bulletins gibt es in Ihrem Betrieb (Sie eingeschlossen)?
4. Was geschieht nach der Zirkulation mit dem Bulletin?
5. In welcher Eigenschaft beantworten Sie diesen Fragebogen?

Fragen 6 und 7 nur für Einzeladressaten

6. Gibt es neben Ihnen noch andere Leute, die die an Sie adressierte Ausgabe des Bulletins lesen?
7. Was tun Sie mit dem Bulletin, wenn Sie es fertig gelesen haben?

8. Wie lange sind Sie schon Leser des Bulletins?
9. Wie oft nehmen Sie im Durchschnitt eine Ausgabe des Bulletins in die Hand, um darin zu lesen oder zu blättern?
10. Und wie lange lesen Sie insgesamt im Durchschnitt in einer Ausgabe des Bulletins?
11. Wieviel vom Angebot an Artikeln und Informationen einer Ausgabe lesen Sie im Durchschnitt?
12. Im Bulletin SEV/VSE gibt es ja zwei grosse Teile, nämlich «Elektrizitätswirtschaft» sowie «Elektrotechnik und Elektronik». In welchem Verhältnis lesen Sie etwa in den beiden Teilen?
13. Würden Sie noch etwas differenzierter angeben, wie Sie das Bulletin lesen? Bitte kreuzen Sie einfach bei jeder Rubrik an, wie intensiv Sie diese in der Regel lesen.
14. Eine Zwischenfrage: Welche der erwähnten Fachzeitschriften lesen Sie *regelmässig*?

Nun folgen einige Fragen zu den wichtigsten Themenbereichen, die im Bulletin behandelt werden. Bitte geben Sie einfach jeweils Ihren Gesamteindruck über die Beiträge des jeweiligen Themengebietes wieder: Elektrizitätswirtschaft; Energietechnik; Elektronik, Informationstechnik; Technische Kurzmitteilungen (Blickpunkt); Technische Neuerungen; Firmennachrichten; Sitzungsberichte; Energiestatistiken.

15. Wie sind rein quantitativ nach Ihrem Empfinden die Gewichte verteilt?
16. Wie beurteilen Sie das allgemeine fachliche Niveau in den einzelnen Themenbereichen?
17. Wie beurteilen Sie die heutige Verteilung zwischen spezialisierten, auf ein stark begrenztes Gebiet beschränkten Aufsätzen und eher allgemeinen Übersichtsaufsätzen?
18. In welchem Masse sind für Sie die Beiträge, Artikel und Informationen in den einzelnen Themenbereichen für Ihre Arbeit direkt nützlich und brauchbar?
19. Wie beurteilen Sie die Sprache der Artikel in den einzelnen Bereichen?
20. Und was meinen Sie zur Ausführlichkeit und Länge der Artikel in den einzelnen Bereichen?
21. Wie beurteilen Sie die Gestaltung des Hefts, die äussere Aufmachung?
22. Im allgemeinen hat jede Ausgabe ein Schwerpunkt-Thema. Gefällt Ihnen das so oder hätten Sie lieber eine grössere Themenvielfalt in jeder Ausgabe?
23. Im März erscheint jeweils das Jahresheft als zusätzliche Nummer des Bulletins. Wie oft benützen Sie die einzelnen Teile dieses Heftes?
24. Im Sommer ist ein Heft den Jahresversammlungen des SEV und des VSE gewidmet. Was halten Sie von der Ausführlichkeit der Berichterstattung?
25. Eine Frage zu den Inseraten. Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten Ihrer eigenen Meinung? (Grad der Beachtung)
26. Ich lese den Inseratenteil (wie oft?).
27. Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Themen, über die grundsätzlich vermehrt berichtet werden könnte. Bitte kreuzen Sie bei jedem Thema an, wie stark Sie persönlich daran interessiert wären, dass über dieses Gebiet im Bulletin vermehrt berichtet würde.
(Ausbildung; Mensch und Technik; Ingenieur und Gesellschaft; Firmenporträts; Technisch-wirtschaftliche Firmennachrichten; Teilgebiete der Elektronik und Informationstechnik; weitere ...)
28. Angenommen, das Bulletin könnte aus irgendeinem Grunde nicht mehr erscheinen. Wie sehr würden Sie das bedauern?
29. Gibt es weitere Hinweise, Wünsche, Kritiken, Anregungen usw., in Sachen Bulletin? Wenn ja, bitte notieren Sie diese nachstehend in Stichworten.

Angaben zur Person

S1. Geschlecht
S2. Alter
S3. Welches ist Ihr Ausbildungs-Abschluss?
S4. In welcher Branche ist das Unternehmen, in dem Sie arbeiten, hauptsächlich tätig?
S5. Wie viele Beschäftigte zählt Ihr Unternehmen?
S6. Welches ist Ihre Stellung in Ihrem Unternehmen?
S7. Welche der beiden Beschreibungen trifft auf Ihre berufliche Tätigkeit innerhalb der Firma eher zu? (Bestimmen oder Beraten)
S8. Welchen Einfluss haben Sie in Ihrer Firma beim Einkauf von Produkten, Investitionsgütern, Bestandteilen usw.?
S9. Und zum Schluss: In welcher Organisation ist Ihre Firma Mitglied?